

Zugestellt durch post.at

Verlagspostamt 4251 Sandl



www.sandl.spoe.at

Die **ROTE FEDER**

ZUKUNFTSGESPRÄCHE

ZWISCHEN BGM. GERHARD NEUNTEUFEL
UND SPÖ-KLUBVORSITZENDEN
MICHAEL LINDNER



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Sandl, geschätzte Gäste!

Von Bürgermeister Ing. Gerhard Neunteufel

2

Eigentlich sollte die Urlaubs- und Ferienzeit etwas Erholung und Entspannung bringen. Weil viele MitbürgerInnen und mich das Schlagwort der Eigenverantwortung mitten in dieser Zeit beschäftigt, möchte ich aktuell jetzt doch darauf eingehen. Leider gelingt es unserer Regierung immer weniger, Probleme in den Griff zu bekommen. Vom Corona-Management abgesehen öffnet sich die Einkommensschere durch eine gewaltige Teuerungswelle einerseits und enormen Konzerngewinnen andererseits immer weiter. Krisengipfel werden einberufen, in Pressekonferenzen bleibt es bei der Ankündigung von weiteren Beratungen, geschnürten, aber kaum wirklich geöffneten Paketen. Themen wie Pflege, Kinderbetreuung, Energiewende oder Klimaschutz geraten leider überhaupt in den Hintergrund. Auffällig intensiv ist auch die Beschäftigung mit Ministerwechseln und Untersuchungsausschüssen. In dieser Hilflosigkeit war es logische Konsequenz, auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung zu setzen.

Bei derzeit horrenden Energiekosten bleibt vielen, besonders den Menschen mit geringem Einkommen, auch gar nichts anderes übrig als



Strom- und Energieverbrauch zu drosseln, sparsam mit dem Auto unterwegs zu sein und den „Schilling“ vor jedem Einkauf dreimal umzudrehen. Durch die Neuregelung der Quarantäne mit Verkehrsbeschränkungen statt Absonderung fällt der Entgelersatz wie bei der Quarantäne weg und die ArbeitgeberInnen müssen im Rahmen der Fürsorgepflicht selbst entscheiden und auch zusätzliche Krankenstandskosten tragen. Eigenverantwortung zu übernehmen ist ja grundsätzlich wichtig, sie wurde uns aber im Laufe der Jahre schrittweise mehr und mehr entzogen. Das amerikanische Rechtssystem hat zunehmend um sich gegriffen, in dem eigene Fehler möglichst abgewälzt werden. Kein Wunder, dass zB. Bau- und Gebrauchsanleitungen völlig überladen mit Sicherheitshinweisen sind, dass Zebrastreifen ohne auf den Verkehr zu achten überquert werden, dass nicht optimal benützbare oder an Viehweiden angrenzende Verkehrswege aus Sicherheitsgründen gesperrt werden („Kuh-Urteil“), dass zu Beweis Zwecken die Dokumentation in der Pflege und in vielen anderen Bereichen die ursächliche Tätigkeit schon sehr stark einschränkt und deren Gabe es noch viele weitere Beispiele mehr.

Von Egoismus getragen wird oft vergessen, dass überall dort, wo Menschen arbeiten, auch Fehler passieren. Nein: Irgendjemand, außer man selbst, muss doch Schuld am eigenen Unvermögen oder Missgeschick sein. Beinahe jeder hat heute eine Rechtsschutzversicherung und ein guter Anwalt begleitet einen sicher, solange das Geld zum Prozessieren reicht oder die Versicherung die Kosten deckt. Es ist schwierig, dieser



bedenklichen Strömung entgegenzuwirken, weil Egoismus und Gewalt nicht zuletzt auch in der Werbe- und Medienindustrie als Normalzustand dargestellt werden. Vielleicht geben die Bodenständigkeit und die Nähe zur Natur in ländlichen Bereichen wie in Sandl den Menschen noch immer die nötige Vernunft, Dinge eigenverantwortlich zu regeln und bei Meinungsverschiedenheiten das direkte Gespräch zu suchen. Die anonymen Gesellschaften in den Zentralräumen könnten da noch viel von uns lernen und erkennen, dass ein weniger egoistisches Leben viel schöner, angenehmer und damit auch gesünder ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen noch einen erholsamen Sommer und hoffentlich viel Interessantes beim Durchlesen dieser Ausgabe der „Roten Feder“.

Impressum:

**Medieninhaber: Manfred Dreiling
Zeitungsverantwortlicher
SPÖ Sandl, 4251 Sandl 46**

**Fotos:
Privat, Manfred Reindl, Herbert Hiesl**

**Layout: mimi Grafik KG,
4251 Sandl, Südweg 7**

**Druck: Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15, 4274 Schönau i.M.**

Aus dem Infrastruktur-Ausschuss

Von Ausschuss-Obmann Gerhard Neunteufel

Dauerbrenner Straßen

Wie berichtet stehen der Gemeinde Sandl für Güterweg-instandsetzungen auch heuer wieder 150.000 Euro zur Verfügung, von denen die Gemeinde Sandl einen Eigenanteil von 19.500 EUR aus dem Straßenbaubudget selbst beizusteuern hat.



Zuschüsse können leider nicht für alle sanierungsbedürftigen Straßen verwendet werden.

Zwar fehlt der Betrag für eigene Gemeindestraßen-, Zufahrten- oder Beleuchtungsprojekte so lange, solange Instandsetzungsprojekte für Güterweg-Hauptverbindungen mit diesem hohen Jahresbudget beibehalten werden können. Zuschüsse aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIG Mittel) konnten leider auch nur zu bestimmten gesetzlich geregelten Zwecken verwendet werden.

So war es nicht möglich, diese Zuschüsse etwa für Güterwege oder Zufahrten in sanierungsbedürftigem Zustand zu verwenden. Es wurden deshalb der Gehweg entlang der B38 fertig asphaltiert und im Bereich der Liftstraße ein Dünnschichtbelag zur Oberflächenstabilisierung aufgebracht.

Die Angleichung von Kanaldeckeln, Einlaufgittern und Schieberkappen an die neue Oberfläche ist natürlich erst möglich, nachdem die Höhe durch die Belagsaufbringung vorgegeben ist.

Wenige Straßenbenutzer mussten über diese technische Vorgehensweise aufgeklärt werden und hatte



Ausbesserungsarbeiten an der B38 sorgen im Ortsgebiet wieder für bessere Straßenverhältnisse.

3

die Geschwindigkeitsbegrenzung auch den Sinn, die Straße trotz der vorübergehenden Unebenheiten gefahrlos benützen zu können. Dankenswerter Weise wurden und werden die nötigen Einschränkungen bis zur Beendigung von Straßenbauabschnitten aber durchwegs verständnisvoll geduldet. Straßenerhaltung, -instandhaltungen und -instandsetzungen werden im Sinne von sicher befahrbaren Verbindungen auch in Zukunft unsere ständigen Herausforderungen bleiben.

De Tischler
Kugler & Hiessl

Hacklbrunn 13
4251 Sandl

Kugler: 0699/11402058
Hiessl: 0664/1938855
Fax: 07944/20515
E-Mail: office@detischler.at

SPAR

KASTL PETRA

Dein Nahversorger

4251 Sandl 10 07944/8278

Breitbandausbau – Land in Sicht

Gar nicht so schnell wie das künftige Internet sein soll, malen leider noch immer die bürokratischen Mühlen beim Thema Breitbandausbau.

Es ist nach wie vor unverständlich und widerspricht jedem logischen Wirtschaftlichkeitsdenken, dass etwa Synergien durch die vorhandene Glasfaseranbindung jedes Netztransformators nicht gleich weiter benützt werden können. Doch es ist zumindest etwas „Land in Sicht“.

Wie mehrmals angekündigt hat die LIWEST der Breitbandstrategie des Bundes folgend zwischen ASZ und Heizwerk die Senderanlage zur Breitbandversorgung im Hauptort Sandl und in der näheren Umgebung des Hauptortes errichtet und wird in absehbarer Zeit mit der Inbetriebnahme zu rechnen sein.

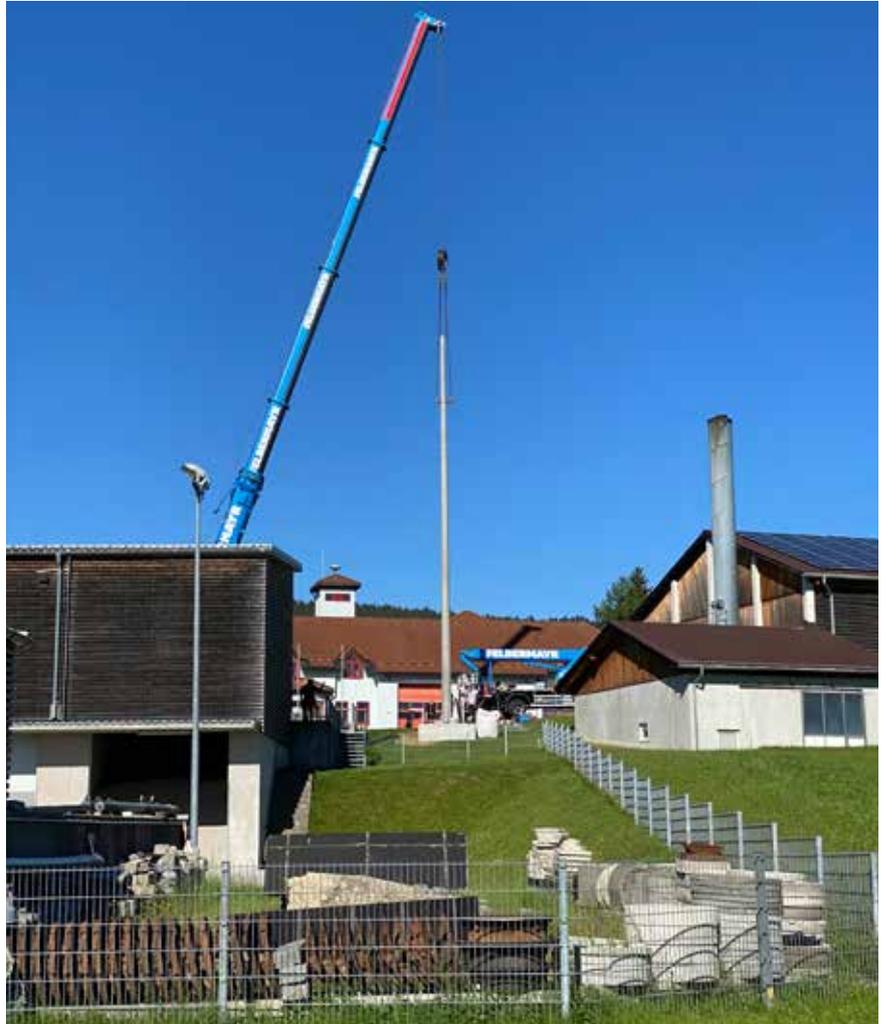
Fa. EPNET hat für den weiteren flächendeckenden Glasfaserausbau den Förderantrag im Rahmen des bis Ende Mai 2022 offen gewesenen ACCESS Fördercalls 7 eingereicht. Die nächste Jurysitzung zur Entscheidung über die weiteren Förderungen soll zirka im Herbst 2022 stattfinden. Alle Angaben zur weiteren Entwicklung sind mit großer Vorsicht zu betrachten, weil die gesamte Breitbandstrategie des Bundes und das

Fördersystem dazu äußerst intransparent und beinahe undurchschaubar ist.

Unsere „Hausaufgaben“ wurden dank vieler Interessierter und Helfer bereits längst erfüllt. Sobald Klarheit über eine positive Erledigung unse-

res Förderantrages signalisiert wird, wird die Gemeinde Sandl zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen.

Auch die LIWEST hat entsprechende Informationen zur 5-G-Senderanlage angekündigt.



Die LIWEST hat die Senderanlage zur Breitbandversorgung für Sandl und nähere Umgebung bereits errichtet.

4

Holzwaren PÖLZ

Viehberg 29, 4251 Sandl
Mobil: 0664 / 4120704
poelz.gerhard@aon.at
www.holzwaren-poelz.at



Neunteufel Bau KG

Hackbrunn 21, 4251 Sandl
Telefon +43 7944 8106 - Email: office@neunteufel.co.at
www.neunteufel.co.at

Flächenwidmung

Die Zeiten sind schwierig, besonders für Häuslbauer. Mit einem hohen Preisniveau, mit erwarteten Zinserhöhungen und mit der Verschärfung der Vergabekriterien für Immobilienkredite in Österreich (20 % Eigenkapital, Kreditrate maximal 40 % des Haushaltsnettoeinkommens und Kreditlaufzeit maximal 35 Jahre) wird zwar einer zunehmenden Bodenversiegelung und einer möglichen Überschuldung entgegengewirkt, Immobilienhaie wird das aber wenig kümmern und Jungfamilien stehen heute mehr denn je vor der schwierigen Aufgabe der eigenen Existenzgründung.

Es wird eine Herausforderung der Zukunft, einerseits Leerstände sinnvoll zu nutzen und andererseits nicht bebautes Wohngebiet endlich zu bebauen und trotzdem noch günstige Baugründe neu zu schaffen. Auch die

Novelle der Oö. Raumordnung geht noch immer stark von urbanen Strukturen aus und berücksichtigt kaum die seit Jahrhunderten gewachsene Siedlungsstruktur des ländlichen Raumes.

Es hat schon Sinn, Siedlungen in Bereichen zu konzentrieren, in denen die Infrastruktur wie Trinkwasser und Kanal bereits im Nahbereich vorhanden ist. Es wäre aber bei der Gesetzgebung ein gewisses Augenmaß von Nöten gewesen und auch schicksalhafte Konsequenzen durch die rigorose Verfolgung von „Altlasten“ in letzter Zeit erscheinen im Licht der landesweit über viele Jahrzehnte hinweg eher locker praktizierten Handhabung von Bauangelegenheiten aus juristischer Sicht gerecht, aus menschlicher Sicht aber zu plötzlich und zu hart.

Die Abrissaufträge von jahrzehntelang bewohnten Häusern in Enzenkirchen haben kürzlich für viel



Erwartete Zinserhöhungen und ein hohes Preisniveau macht es Häuslbauer zur Zeit alles andere als leicht.

Aufregung in den Medien gesorgt. Wir können nur immer wieder empfehlen, den eigenen Bauakt in der Gemeinde selbst zu überprüfen, ob beim Bestand alles in Ordnung und genehmigt ist. Bei der bevorstehenden Überarbeitung des Flächenwidmungsplans für das gesamte Gemeindegebiet werden wir im Rahmen der Möglichkeiten versuchen, das angesprochene Augenmaß zu wahren.

5

NEU!

Alle Drucksorten gewissenhaft und rasch produziert

Einladungen, Visitenkarten, Flyer, Plakate, Kataloge, Zeitschriften, Zeitungen, Broschüren, Geburts- und Hochzeitskarten, Bücher, Postkarten, Weihnachtskarten, Werbeblätter, Blocks, Rechnungen, und und und

mimi

Grafik KG

4251 Sandl . Südweg 7 . 0664/4181030
mimi@mimi-grafik.at . www.mimi-grafik.at

Neues Mitglied in der Raiffeisenbank Sandl:

Tina Maurer

+43 7944 / 8223 43513



**Raiffeisen
Region Freistadt**



Aus dem Sozial- und Generationen-Ausschuss

Von Ausschuss-Obfrau Andrea Winter

Der Ausschuss für Soziales und Generationen, Schule und Kindergarten hatte bei der letzten gemeinsamen Ausschusssitzung zwei wichtige Themen für die Gemeinderatssitzung vorzubereiten.

Die Thematik „Jugendtaxi“ wurde erneut diskutiert und mit der Empfehlung an den Gemeinderat, den momentan einzigen Dienstleister „Taxi Gerhard“ zu nutzen, weitergegeben.

Auch wurde die Weiterführung der Nachmittagsbetreuung in der Volks-

schule und nun auch eine Betreuung am Nachmittag für unsere Kindergartenkinder im Kindergarten einstimmig beschlossen.

Weiters wurde im Vorstand dem Ankauf eines Wickeltisches für unseren Kindergarten zugestimmt.

Unsere Schriftführerin Frau Judith Hießl beendete ihre Beschäftigung



bei der Gemeinde Sandl. Judith, danke für deine wertvolle Arbeit!

Wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute!

6

gastho
Fleischbauer
johanna schmid
4251 Sandl 28
Tel.: +43 7944 81006
MO 08:00 - 22:30 | DI und MI Ruhetag | DO-SO 08:00 - 22:30 | SO 09:30 - 22:30



Leider mussten wir uns von unserer Schriftführerin im Ausschuss, Judith Steinger, verabschieden.

KREUZMAYR
Energie mit Sympathie

Aus dem Kultur-, Tourismus-, Sport- und Umwelt-Ausschuss

Von Ausschuss-Obmann Manfred Lehner

Museumsfest 2022

Beim zweitägigen Fest wurde die gemeinsame Geschichte von Buchers und Sandl vor dem Vorhang geholt.

Zwei Sandler Urgesteine, Adolf Bauer und Alois Gutenbrunner, begeisterten mit ihren Geschichten die Besucher. Musikalisch wurde die Lesung umrahmt von Hans Biberhofer, Elisabeth und Raffaella Quass.

Zeitzeugen erzählten von der damaligen Vertreibung aus Buchers und Umgebung. Der Bucherser Heimatverein unterstützte die Veranstaltung tatkräftig, und stellte interessantes Film- und Bildmaterial zur Verfügung. Angeleitet von Irmi Quass und

Emil Traxler wurde in der Mal- und Holzwerkstatt die Möglichkeit geboten, ein original Sandler Hinterglasbild zu malen sowie den passenden Bilderrahmen anzufertigen.

Sandler Künstler stellten ihre Bilder und Kunstwerke aus.

An beiden Tagen mit dabei war auch Luki Mandl mit vielen Sagen im Gepäck.

Musikalisch unterhielten neben Zalzanka aus Böhmen die Oldie Krainer, Herbert und Rudi sowie die Jugendkapelle Sandl.

Danke an die Ausschussmitglieder und dem Museumsteam die mit ihrer Unterstützung dieses Fest ermöglichten.



Beim zweitägigen Museumsfest kamen Geschichte und Kulinarik nicht zu kurz.



Reitwegenetz: Wie geht's weiter ?

Sandl ist Teil des Kernland Reitwegenetz. Leider werden die Wege in Sandl nicht mehr aktiv betreut. Auch die Nutzung ist deutlich unter den Erwartungen. Nachdem inzwischen auch Mängel in der Beschilderung erkennbar sind, ist es notwendig hier über den Fortbestand zu beraten.

Wir werden dazu im Herbst Interessierte Gemeindebewohner einladen, die bereit sind Aufgaben zu übernehmen und somit den Erhalt zu sichern. Die Terminankündigung erfolgt über die Gemeindehomepage und Gemeindezeitung.

Rekordsaison im Hallenbad

Durch den Agenda 21 Prozess begleitet hat sich ein starkes Organisationsteam formiert. Dass wir auf eine tolle Hallenbadsaison zurückblicken können, haben wir dieser ideenreichen Gruppe an ehrenamtlichen Mitarbeitern zu verdanken.

Die angebotenen Schwimmkurse wurden sehr gut angenommen, und die Privatanmietungen erreichen einen Rekordwert.

Vielen Dank dem gesamten Team und den Mitarbeitern der Gemeinde.

7



Meine Meinung

Liebe Gemeindebevölkerung!

Am 31. März, 26. April und 30. Juni fand im heurigen Jahr jeweils eine Gemeinderatssitzung statt. Erfreulich ist, dass die Mehrheit der Abstimmungen einheitlich waren. Dafür sind sicherlich die gute Vorbereitung zu den Tagesordnungspunkten, die umfangreiche Fraktionsauskunft und die im Vorfeld stattfindenden Fraktionssitzungen ein Grund. Danke an dieser Stelle dem Amtsleiter und seinen Mitarbeitern am Gemeindeamt für die vorbildliche Arbeit.

Von Fraktionsobmann Heimo Mihelcic

Natürlich ist es nicht immer möglich, einer Meinung zu sein. Man fragt sich aber schon bei so mancher Stimmenthaltung oder Gegenstimme, ob das auch zum Wohle der Gemeinde ist. Bei der Mitgliedschaft im Regionalverein Mühlviertler Kernland für die Bewerbung um die Teilnahme am EU-Förderprogramm Leader 2023 bis 2030 kommt es auf einen Beitrag von 2 Euro pro Einwohner und Jahr. Projekte wie Sonderausstellung Sandl das Holzhackerdorf, Digitalisierung Hinterglasmuseum Sandl, Astronomischer Verein Mühlviertler „Sternwarte Sandl – Freistadt“ ergaben eine Direktförderung von ca. 24.000 Euro, mit Anteilsprojekten „Waldluftbaden“ oder „Mitfahrbankerl“ lukrierte Sandl ca. 63.000 Euro. Dem stand im selben Zeitraum ein Mitgliedsbeitrag von 17.500 Euro gegenüber. Wo bleibt da der Sinn einer Stimmenthaltung, was ja einer Ablehnung gleichkommt.

Gemeinderatsitzungen – Rückblick

Ein kurzer Überblick über Tagesordnungspunkte, die in den letzten drei GR-Sitzungen EINSTIMMIG beschlossen wurden:

Berichte über Prüfungsausschusssitzungen, Beschluss Finanzierungsplan und Auftragsvergabe für den Ankauf eines RLF-A 4000 für die FF Sandl, Sanierung Leitungskataster Zone B, Baulandsicherungsvertrag Fink, Flächenwidmungsplanänderung Fink, Mietvertrag Kierstein, Neufassung Kinderbetreuungseinrichtungsordnung, Förderung Semesterticket, Prüfung des Rechnungsabschlusses 2021 der Gemeinde und der VFI Gemeinde Sandl sowie der Infrastruktur Sandl GmbH durch den Prüfungsausschuss, Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2021, Asphaltierung des Gehweges entlang der B 38, Abwasserbeseitigungsanlage BA 10 – Annahme des Fördervertrages, Wasserversorgungsanlage BA 10 – Genehmigung 2. Finanzierungsplan und Annahme des Fördervertrages, Wasserversorgungsanlage BA 11, Sanierung Hochbehälter – Auftragsvergaben Erd- u. Baumeisterarbeiten, Maschinelle Ausrüstung, Nominierung Europa-Gemeinderates, Geschäftsordnung für den Personalbeirat – Neufassung, Betreuungs- u. Überlassungsvertrag mit der Aktion Tagesmütter für Nachmittagsbetreuung im Kindergarten, Jugendtaxiförderung

TOP: Mitgliedschaft im Regionalverein Mühlviertler Kernland für die Bewerbung um die Teilnahme am EU-Förderprogramm Leader 2023 bis 2030

SPÖ ✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓
 ÖVP ✓✓✓✓✓✓
 Kerschky ✗ ✗
 Grüne ✓

TOP: Flächenwidmungsplanänderung (FF Pürstling) – Einleitung des Verfahrens

SPÖ ✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓
 ÖVP ✓✓✓✓✓✓
 Kerschky ✗ ✓
 Grüne ✓

TOP: Flächenwidmungsplanänderung (Hacklbrunn 34) – Einleitung des Verfahrens

SPÖ ✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓
 ÖVP ✓✓✓✓✓✓
 Kerschky ✗ ✗
 Grüne ✓

TOP: Verordnung über die Anhebung des Erhaltungsbeitrages gem. Oö. Raumordnungsgesetz-Novelle 2021 – Beschluss

SPÖ ✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓✓
 ÖVP ✓✓✓✓✓✓
 Kerschky ✗ ✗
 Grüne ✓



Unsere Fraktionswanderung führte über den „Knobaradn“ zum Lukawirt, wo wir nach einer Stärkung über den Viehberg zurück nach Sandl gingen.

Zeichenerklärung bzw. Abkürzungen:

TOP = Tagesordnungspunkt

Abstimmung:

✓ dafür, ✗ dagegen, ✗ Stimmenthaltung

(wer sich der Stimme enthält, lehnt den Antrag ab (gem. § 51 Abs. 2 GemO)

Aus meiner Sicht

Von Ortsparteivorsitzendem Manfred Dreiling

Verteilungsgerechtigkeit

SPÖ will 4 Mrd. Euro Extra-Profite bei Verbund und OMV abschöpfen

Mit der Krise verdienen vor allem die Energiekonzerne derzeit ordentlich Geld. Der Verbund veröffentlichte seine aktuellen Zahlen und die zeigen: Im letzten Halbjahr hat der Energiekonzern eine Milliarde Euro mehr Gewinn gemacht als 2021. Die OMV sogar 3 Milliarden. Die SPÖ fordert, diese Extra-Profite abzuschöpfen und an die Haushalte auszuzahlen sowie in die Energiewende zu stecken.



Der Energiekonzern Verbund hat seine Zahlen für das zweite Quartal vorgelegt: Mehr als verdoppelt haben sie das Konzern-Ergebnis auf 817,1 Mio. Euro. Trotzdem hat das Unternehmen erst im Mai ihren Kunden die Tarife empfindlich erhöht und

– besonders zynisch – eine Sonderdividende angekündigt. Doch der Verbund ist nicht das einzige Unternehmen, das mit der Krise Geld verdient.

OMV: 3 Milliarden Übergewinn

Die OMV ist der größte Krisengewinner in Österreich. Im ersten Halbjahr hat der Mineralölkonzern 3 Mrd. Euro mehr verdient als im ersten Halbjahr 2021. Begründet wird das seitens des Konzerns auch mit den steigenden Rohölpreisen – doch die Bundeswettbewerbsbehörde hat festgestellt: Die Börsenpreise und die Preise an der Tankstelle haben sich entkoppelt. Soll heißen: Die Teuerung haben wir zur Hälfte den Konzernen und nicht den steigenden Rohölpreisen zu verdanken.

SPÖ fordert: Übergewinne abschöpfen

Die SPÖ möchte diese Übergewinne abschöpfen – denn sie sind nicht aus unternehmerischer Leistung, Innovation oder Kreativität entstanden, sondern aus Krieg und Krise. Sie hat ein Modell vorgelegt: Dabei sollen



alle Gewinne, die mehr als 10 Prozent vom Vorjahresgewinn abweichen, abgeschöpft werden. Mit der Hälfte der Gewinne sollen die Haushalte entlastet werden. Die andere Hälfte soll in die Energiewende investiert werden, um schneller unabhängig von Öl und Gas zu werden.

500 Euro pro Haushalt und 2 Mrd. für die Energiewende

Wendet man das Modell auf OMV und Verbund, würde man 4 Milliarden Euro abschöpfen – für ein halbes Jahr. Das entspricht 500 Euro pro Haushalt und trotzdem könnte man noch 2 Mrd. in die Energiewende investieren. Zum Vergleich: Die Sofortmaßnahmen des Inflationspakets beziffert die Regierung mit fünf Milliarden Euro.

9

TRAXLER

SÄGE- UND HOBELWERK CHRISTOPH TRAXLER
ALTE STRASSE 7, 4251 SANDL, AUSTRIA
WERKS-/LIEFERADRESSE: KÖNIGSAU 2, 4251 SANDL, AUSTRIA
MOBIL +43.650.728 72 73

CHRISTOPH TRAXLER, GESCHÄFTSFÜHRER



Steineck

Kfz-Werkstätte und Kraftfahrzeuge GesmbH.

A-4251 Sandl, Kohlstatt 9
Telefon 079 44/8252
Telefax 079 44/8252-19
www.auto-steineck.at
office@auto-steineck.at



Elementarpädagogik in Oberösterreich: Der Aufholbedarf wächst

SP-Klubvorsitzender Michael Lindner im Kindergarten Sandl

10

Im Zuge seiner Bezirkstour besuchte SPÖ-Klubvorsitzender Michael Lindner gemeinsam mit Bürgermeister Gerhard Neunteufel den Kindergarten in Sandl, um mit Mitarbeiter:innen und Pädagog:innen vor Ort zu sprechen. „Mit meinem 3-Punkte-Plan für besseres Gehalt, kleinere Gruppen und gerechtere Arbeitsbedingungen würde die Kinderbildung in Oberösterreich echte Fortschritte machen. Wichtig ist mir dabei vor allem die Meinung der Praktiker:innen, die jeden Tag mit vollem Einsatz für unsere Jüngsten da sind. Bei ihnen möchte ich auch Danke sagen“, so Lindner und überreichte der Leiterin, Frau Sylvia Käfer eine gesunde Jause.

59 offene Stellen im Mühlviertel Zurzeit werden laut Bildungsdirektion Oberösterreich (www.ooe-kindernet.at) alleine im Mühlviertel 59 Helfer:innen, Pädagog:innen und Betreuer:innen in elementarpädagogischen Kinderbildungseinrichtungen gesucht. Absolvent:innen gebe es genug – jährlich schließen hunderte Schüler:innen die BAFEP (Bundeslehranstalt für Elementarpädagogik) ab, aber nur ein Bruchteil davon startet später auch tatsächlich in diesen Beruf. „Dass unter den gegebenen Umständen viele engagierte Pädagog:innen in Oberösterreich frustriert das Handtuch werfen ist nicht verwunderlich“, meint Bgm.

Gerhard Neunteufel und setzt fort: „Wir würden den Eltern und Kindern in Sandl gerne umfangreichere Kinderbetreuungsmöglichkeiten bieten, wie zum Beispiel Angebote für unter Dreijährige, Nachmittagsbetreuung oder Busbegleitung.

In der Gemeinde fehlen uns aber die finanziellen Mittel, da braucht es dringend Entlastung. Es kann nicht sein, dass Glück oder Pech, je nachdem, in welcher Gemeinde die Familie ihren Wohnsitz hat, über die Qualität der Kinderbetreuung entscheiden.

Auch die Möglichkeit eines Springerdienstes oder des Einsatzes von Zivildienern zur Abdeckung von Ausfällen soll überprüft werden.

3-Punkte-Plan für mehr Elementarpädagog:innen

Die SPÖ hat einen umfassenden 3-Punkte-Plan vorgelegt, der rasch und wirksam helfen soll.

Die Kernelemente umfassen gerechtere Bezahlung, die schrittweise Verkleinerung der Gruppengrößen und attraktivere Arbeitsbedingungen.

„Wir haben in Oberösterreich noch viel zu tun: In keinem Bundesland ist es schwieriger einen Krabbelstufenplatz zu bekommen. Nirgends sind die Öffnungszeiten in den Kindergärten kürzer.

Es ist höchste Zeit, dass Beruf und Familie zusammenpassen – alle Kinder in Oberösterreich haben das Recht auf die beste Bildung“, so Lindner abschließend.



Eine gesunde Jause als Danke für gute Arbeit; © MecGreenie
Von links: Bgm. Gerhard Neunteufel, Kindergarten-Leiterin Sylvia Käfer, Klubvorsitzender Michael Lindner

Lindner: „Kürzung der Schul-Förderung durch Bund ist ein neuer Tiefpunkt“

Wie jüngst bekannt wurde, sollen die Schulstart-Förderungen des Sozialministeriums um ein Fünftel – von 100 auf 80 Euro – gekürzt werden.

Betroffen sind ausschließlich Kinder in Haushalten, die Mindestsicherung oder Sozialhilfe bekommen. Dies sei „nur durch totale Ignoranz“ der Bundesregierung zu erklären, so Michael Lindner.

Bundesregierung nimmt Kindern ein Fünftel der Förderung weg

Es klingt wie ein grausamer Scherz, ist aber traurige Realität: Mitten in der stärksten Teuerung seit Jahrzehnten nimmt die Bundesregierung aus ÖVP und Grünen armutsgefährdeten Kindern ein Fünftel der Schulstartförderung weg.

Konkret geht es um einen Gutschein, den schulpflichtige Kinder erhalten, die in Haushalten leben, die Mindestsicherung oder Sozialhilfe beziehen. Im letzten Jahr betrug die Förderung noch 100 Euro, heuer sind es nur noch 80.

Lindner: „Moralischer Tiefpunkt österreichischer Politik“

„Sollte sich tatsächlich bewahrheiten, dass das grüne Sozialministerium Kindern aus armutsgefährdeten Familien die Förderung kürzt, ist das ein moralischer Tiefpunkt österreichischer Politik“, zeigt sich Michael Lindner, der gf. Parteivorsitzender der SPÖ Oberösterreich, bestürzt über das Vorhaben des Sozialministeriums. Auch in Oberösterreich sei mittlerweile jedes 10. Kind armutsgefährdet – Tendenz steigend. Besonders betroffen macht, dass man auch vom Land Oberösterreich keine Hilfe erwarten kann, haben ÖVP und FPÖ doch erst in dieser Woche im Linzer Landtag alle Maßnahmen zur Entlastung der Bevölkerung rigoros niedergestimmt.

Knapp 50.000 Schüler*innen dadurch besonders hart von Teuerung getroffen

„Wo bleibt das soziale Gewissen der Regierungsparteien?“, fragt Lindner



SPÖ-Klubvorsitzender Lindner

in Richtung Bundesregierung. „Die Förderung zum Schulstart betrifft knapp 50.000 Schüler*innen, die besonders hart von der Teuerung getroffen werden. Ausgerechnet bei ihnen den Sparstift anzusetzen, um vergleichsweise marginale Summen einzusparen, kann ich mir nur durch totale Ignoranz über die Lebensverhältnisse der normalen Bevölkerung erklären.

Die Förderungen gehören erhöht und nicht gekürzt!“, so Lindner abschließend.

www.biebl.at Der Installateur
Dein Partner!
office@biebl.at

Johannes **BIEBL** GmbH
4240 Freistadt • Gerhardingerstraße 3 • Tel. 0 79 42 / 76 110

GASTHAUS
Lukawirt
Monika Hackl

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

4251 Sandl • Eben 9 • Tel. 07944 / 8300



Hui statt Pfui, die Flurreinigungsaktion, welche von den Naturfreunden organisiert wird, war dank der vielen Helfer von Organisationen und Körperschaften Sandls wieder eine wichtige Veranstaltung zur Säuberung unseres schönen Gemeindegebietes.

Mit den Shirts, Jacken, Hosen usw. der Fa. Scroc sind wir sicherlich ein richtiger Hingucker.



Jubiläumfest

Die Pfingstwanderung mit über 90 Teilnehmern war im heurigen Jubiläumsjahr so gut besucht wie nie zuvor. Herrliches Wanderwetter und eine schöne Streckenführung haben diese Wanderung zu einer schönen Veranstaltung gemacht.

Höhepunkt des heurigen Jubiläumsjahres war sicherlich unser 50-Jahr-Rückblicksabend am 10. Juni im Gemeindezentrum. Es konnten wohlverdiente Mitglieder geehrt werden, ehemalige Vorsitzende konnte gedankt werden und auch zwei Gründungsmitglieder waren anwesend. Drei Gründungsvorstandsmitglieder folgten ebenfalls unserer Einladung. Musikalisch umrahmt wurde dieser gemütliche Abend von Klaus Winter, einem unserer Mitglieder.

Neue Bekleidung für unseren Verein wurde im heurigen Jahr angeschafft.

12



Jubiläumfest



Gebietswandertag



Eingetour



Jubiläumfest



Gebietswandertag - Labstation



Gebietswandertag

Täglich Mittagmenüs
Donnerstag Schnitzeltag

Punz KG

Montag bis Freitag von 7.00 bis 20.00 Uhr geöffnet!
4251 Sandl, Rosenhof 5, 07944/8637, punzkg@aon.at

Karl Wiesinger
FOTOGRAF AUS LEIDENSCHAFT
foto-wiesinger.at

Der Gebietswandertag am 11. Juni bot zwei Wanderstrecken mit einer Labstation in Eben an. Etliche befreundete Organisationen, Bewohner unseres Ortes und Gäste sogar aus Deutschland genossen diesen schönen Tag am Viehberg.

Unsere Bergwander-Eingeh tour am 16. Juli führte uns zur Rinnerhütte und weiter zum Wildensee. Herrli-

ches Wetter, beste Bewirtung auf der Hütte und ein herrlicher Ausblick auf den Offensee rundeten den Tag ab.

Am 7. August fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Den neuen Vorstand möchten wir in der nächsten Ausgabe näher präsentieren.

Ausblickend können wir zur Berg-

wanderung auf die Zellerhütte am 10. September und zur Jubiläums-Bergmesse am 17. September recht herzlich einladen.

Danke generell allen Helfern, ohne die unsere vielen Veranstaltungen nicht stattfinden könnten.

Heimo Mihelcic

Vorsitzender Naturfreunde Sandl

BERGWANDERUNG ZELLERHÜTTE




Samstag, 10. 9. 2022

Abfahrt: 5.30 Uhr am Pendlerparkplatz Sandl
Ausgangspunkt: Vorderstöder (ca. 775 m)
Ziel: Zellerhütte (1.575 m)
Gipfelmöglichkeiten: Lagelsberg (2.008 m), Warscheneck (2.388 m)
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Streckenlänge: ca. 5,6 Kilometer
Höhenmeter: ca. 800 m
Anmeldung bis 6. 9. 2022: Josef Hofer - Tel. 0664/73722369
Auf eure Teilnahme freut sich das Team der Naturfreunde Sandl!

JUBILÄUMS BERG MESSE



beim Gipfelkreuz
am Viehberg

Samstag,
17. Sept.
um 17.00 Uhr

16.15 Uhr:
Abmarsch vom Parkplatz
Viehberghütte

*Die Messe findet bei
Schlechtwetter in der
Pfarrkirche Sandl statt!*



10 Jahre Gipfelkreuz am Viehberg!

13



Graben 2 4251 Sandl Tel. 07944 8818

Wirtshaus
„Zum Toni“



ANTON WINHÖR
4251 Sandl 11 · Tel.: 0 79 44 / 20 565 · 0664 / 57 48 534

A stylized white signature of Michael Lindner is positioned above his name.

Michael Lindner
gf. Landesparteivorsitzender

GEMEINSAM FÜR EIN LEISTBARES LEBEN

SPÖ KÄMPFT GEGEN DIE TEUERUNG



Herrliches Wanderwetter bei der Wanderung in Liebenau.

Ortsgruppe Sandl

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten wir endlich wieder ein Treffen zu Ehren unserer Mütter und Väter durchführen. Im Wirtshaus „Zum Toni“ wurden sie mit Schnitzlerl, Mehlspeisen und musikalischer Umrahmung durch die Winter Buam verwöhnt.

An der heurigen Kegel-Bezirksmeisterschaft nahmen wir mit drei Herren- und einer Damenmannschaft teil.

Am Mittwoch, den 11. Mai 2022, starteten 14 Mitglieder bei gutem Wanderwetter zu unserer monatlichen

Wanderung in St. Leonhard und wir marschierten zum Herzogreitherfeldsen.

Ohne Einschränkungen konnten wir mit knapp 100 Personen den Tanz beim Fleischbauer durchführen. „Peter“ brachte mit seiner tollen Musik Schwung in den Tanzsaal und die Freude, endlich wieder so richtig „shaken“ zu können, war deutlich sicht- und spürbar.

Als Ersatz für den am 28. April geplanten Ausflug nach Schärding führen wir am 1. Juli zum Schiederweiher in das schöne Stodertal.

Start und Ziel des diesjährigen Wandertages am 15. Juli war das Museum in Sandl. Bei prächtigem Wetter wurden zwei Routen ergangen - 8 km über den Hundsberg sowie 4 km Feuerwehrwanderweg - samt Labstelle. Mittags gab es das traditionelle „Kistenbrat!“ samt anschließendem Kuchenbuffet - viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch Bürgerinnen und Bürger Sandls ließen es sich im gemütlichen Rahmen gut schmecken, die „Winter Buam“ sorgten mit ihrer Musik für beste Unterhaltung.

15



Eine große Gruppe beteiligte sich an der Wanderung der Ortsgruppe Weitersfelden.

**Glück ist,
wenn man gemeinsam
aktiv ist**

„Wenn Sandler wandern“ – gibt es fast immer ideales Wetter! Und so marschierte die Sandler Ortsgruppe an zwei Tagen fleißig mit- jeweils 12/13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren dabei. Herrlich beschriebene und toll ausgewählte Routen, natürlich „kurze und lange Strecken“ mit feinen Labstellen in wunderbarer Natur ließen das Wanderherz höher schlagen. Auch der kulinarische Genuss zur Mittagszeit ließ nichts zu wünschen übrig – und die Tage klangen gemütlich aus! Sehr gute Organisation und rege Teilnahme lassen uns schon auf weitere wanderbare Veranstaltungen freuen!

Wir gedenken:

Willi Reindl, 79 Jahre
Willibald Schinninger, 87 Jahre
Franz Kalischek, 90 Jahre

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft
BIBERHOFER WOLFGANG
Tel. 0699/181 843 67
Mail: wolfgang.biberhofer@grawe.at
Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Bausparen • Leasing



SPÖ 

Weinfest

10. September 2022
 ab 16.00 Uhr im Museumstüberl Sandl

Winzer Gerhard Hauer aus Mittelberg
 präsentiert Kostproben seines Sortiments

Verschiedene Aufstrichbrote
 Alkoholfreie Getränke / Bier usw.



16



Die Gesunde Gemeinde Sandl unterstützt die Sporthauptschule Sandl mit Behelfen für den Turn- und Schwimmunterricht.



Ab in den wohlverdienten Vorruhestand - unsere „fleißige Biene“ Andrea Horner ist nun nur mehr bei vielen Vereinen ehrenamtlich tätig.



Die Gesunde Gemeinde Sandl, Bgm. Gerhard Neunteufel und Pfarrer Willi Kern luden die Bewohner des Betreibbaren Wohnens auf Initiative von Betreuer Johann Mayr und der „guten Seele“ des Hauses, Renate Hofer, auf ein Essen und Getränke ein. Ein kleiner Ersatz für die normalerweise stattfindende Weihnachtsfeier, die leider wegen Corona schon länger ausfiel.



Bei unserem Altstoffsammelzentrum wurde der Platz beim Glascontainer erweitert.